

Montag, 1. Dezember 2

Neue Drehleiter in Mühlheim eingetroffen

Auch bei der Feuerwehr geht der technische Fortschritt weiter. Ob bei Ausrüstung, Kleidung oder Fahrzeugen, alles erreicht zwangsläufig sein Ablaufdatum für die Verwendung im Einsatz. In diesem Jahr stand die Drehleiter auf dem Plan.



Bereits in den letzten Jahren zeichnete sich ab, dass die 1992 in Mühlheim in Dienst gestellte Drehleiter des Herstellers Iveco/Magirus allmählich in die Jahre gekommen war und deren Unterhalt und die Beschaffung von Ersatzteilen immer umständlicher wird. Aus diesen und weiteren Gründen wurde vor einiger Zeit die Planung für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges seitens der Stadtbrandinspektion, der Stadt Mühlheim und des Landes Hessen aufgenommen. Nach vielen Angeboten, Besichtigungen und internen Verhandlungen fiel die Wahl schließlich auf eine automatische Drehleiter auf Basis eines Mercedes-Benz Fahrgestells mit technischem Aufbau von Metz sowie Rosenbauer.

Das neue 300PS starke und 15,5 Tonnen schwere Fahrzeug bietet neben einem Leiterpark mit theoretischer Arbeitshöhe von 32 Metern auch einen neu konstruierten Rettungskorb mit einer gesteigerten Nutzlast von bis zu 500 Kilogramm. Des Weiteren verfügt die Leiter über eine Schnelleinstiegfunktion, welche es den Einsatzkräften erlaubt, den Korb direkt vor dem Fahrzeug zu betreten. Zur direkten Brandbekämpfung können Löschwasser und Schaum über große Höhen transportiert und über den Korb mittels Wasserwerfer bis zu 2.000 Liter pro Minute abgegeben werden. Im Bereich der Sondersignalanlage verfügt das Fahrzeug über zwei LED-Kennleuchten auf dem Dach, mehrere Front- und Heckblitzer sowie eine Max Martin Pressluftanlage. Zusätzlich besitzt das Fahrzeug viele LED-Strahler, welche ein taghelles Ausleuchten der Einsatzstelle bei Nacht ermöglichen. Im Gegensatz zum vorherigen Fahrzeug ist die computergestützte Bedienung weiter fortgeschritten. Der Bedienmannschaft werden sämtlichen Informationen des Standorts und der Bewegung des Leiterparks übersichtlich auf Monitoren dargestellt.

Farbige Leuchtdioden an allen Ecken des Fahrzeugs weisen auch von außen auf verschiedene Parameter hin.

Die komplexe technische Komponente dieses Fahrzeug sucht in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit ihres Gleichen. Mit der Neubeschaffung des Arbeitstiers der Feuerwehr Mühlheim, welches beinah bei jedem Einsatz vertreten ist, befindet sich die Wehr nun auf dem aktuellsten Stand der Technik, um im Ernstfall in und über die Grenzen der Stadt hinaus, schnell und sicher Hilfe leisten zu können.

Im aktiven Einsatzdienst befindet sich die neue Drehleiter jedoch noch nicht. Erst wenn die gesamte Mannschaft eine technische Einweisung auf das Fahrzeug erhalten hat, wird sie ihre Vorgängerin nach 28. Jahren treuen Dienstes ersetzen und ihren Funkrufnamen übernehmen. Für diese endet zwar der Einsatz in Mühlheim doch nicht der als Einsatzfahrzeug. Die alte Drehleiter wird als Reservefahrzeug in einer anderen Stadt vorgehalten und dort ihren Dienst im Bevölkerungsschutz fortführen.

Wir freuen uns, dass nach dem HLF20 ein weiteres hochmodernes Fahrzeug den Fuhrpark der Feuerwehr Mühlheim erweitert und Wünschen unserer neuen Leiter allzeit eine gute und sichere Fahrt.